

Schlesische

Arbeiter-Zeitung

Parteiorgan der Vereinigten Kommunistischen Partei Deutschlands (Sektion der Kommunistischen Internationale)

Verlag: Die Arbeiter-Zeitung, Berlin, Unter den Eichen 15.

Verlag: Die Arbeiter-Zeitung, Berlin, Unter den Eichen 15.

Verlag: Die Arbeiter-Zeitung, Berlin, Unter den Eichen 15.

Der Berliner Parteitag.

Der polnische Bankrott.

Warschau, 5. Dezember. (Kassa Wien.) Der Sejm beschloß die Ausgabe von weiteren 15 Milliarden Mark...

Der weiße Terror wütet in Rumänien.

Kassa aus Odessa. Das Feldgericht hat 14 Arbeiter wegen Aufregung zum Generalstreik zum Tode verurteilt.

Der Erfolg der Kommunisten in Jugoslawien.

Belgrad, 3. Dezember. Die vorgängigen Wahlergebnisse der letzten Wahlen ergeben die Wahl von 16 Kommunisten unter 419 Abgeordneten.

Der Völkerverbund sorgt für Polens Ausrüstung.

Die „Danziger Zeitung“ berichtet, der Völkerverbund habe angeordnet, daß die Danziger Sicherheitswehr den gesamten von Deutschland übernommenen Waffen- und Munitionsvorrat mit Ausnahme der ausschließlich für den Gebrauch der Sicherheitswehr bestimmten Mengen an Polen auszuliefern habe.

Belgien versorgt Polen mit Waffen.

Nach einer Meldung des „Temp“ aus Brüssel hat das belgische Kabinett beschlossen, die entbehrlichen Waffenbestände Belgiens an Polen zu verkaufen.

Italiens Verhandlungen mit Sowjetrußland.

Wie aus Rom gemeldet wird, ist ein italienischer Diplomat in Moskau, Depressi, nach Kiew abgereist, um mit der Regierung Sowjetrußlands wegen der Aufhebung der Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern zu verhandeln.

„Europa auf dem Wege zum Bankrott.“

Vor einigen Tagen erklärte Lloyd George, der englische Premier:

Die europäischen Länder helfen sich nur durch die Paniknotienpresse weiter. Aber niemand kann dauernd einen Sach Papier auf dem Rücken tragen. Europa ist auf dem Wege zum Bankrott.

Europa in Lumpen — das ist wahr! Aber es ist für das arbeitende Europa, das vor den wunden Schanzenscheitern steht. Es sind die Arbeitslosen in Deutschland und England, die in Lumpen und ohne Papier in der Tasche...

Aber je härter diese Versuche, um so schärfer die Krise des kapitalistischen Systems. In der ökonomischen Krise tritt die soziale, zu der wirtschaftlichen Erschütterung des kapitalistischen Wirtschaftssystems tritt die Erschütterung des kapitalistischen Herrschaftssystems durch die Klassenkämpfe.

Zur Regierungsbildung in Sachsen.

Die Unabhängigen und Mehrheitssozialisten haben an die S. P. D. Sachsens folgende zwei Fragen zur Regierungsbildung gestellt: 1. Ob die S. P. D. Sachsens bereit sei, in eine rein sozialistische Regierung einzutreten.

Die zweite Frage wurde mit ja beantwortet, weil dieses ja die einzige Voraussetzung dafür ist, daß in Sachsen eine Regierung aus S. P. D. und S. P. D. gebildet werden kann.

Streik in Leipzig.

Leipzig, 6. Dezember. Am Sonntag vormittag fand im Volkshaus eine Betriebsrats- und Gustionsversammlung statt, in der einstimmig beschlossen wurde, am Montag früh in 45 Großbetrieben der Leipziger Metallindustrie die Arbeit einzustellen.

Lohnbewegung in der bayerischen Metallindustrie.

Die Münchener und Augsburger Metallarbeiter, denen sich die Röhrenarbeiter anschließen werden, haben zwar die von den Unternehmern bewilligte Zulage angenommen, den Tarif aber wegen einer abermaligen Lohnsenkung zum 1. Januar gestündigt.

Die Formierung der Konterrevolution.

Der Bund der Landwirte und der Deutsche Landbund haben sich, wie berichtet wird, zu einer gemeinsamen Organisation, dem Reichslandbund zusammengeschlossen.

Die bekannte agrarische Interessensvertretung, der Bund der Landwirte, hatte nach der Novemberrevolution den besseren Teil der Lastertheit gewährt und sich schließend auf dem Boden der gegebenen Tatsachen gestellt.

Der Verschmelzungsparteitag der Kommunisten.

1. Tag. Berlin, den 4. Dezember 1920.

Am Sonnabend vormittag begann im Großen Saale des Berliner Lehrervereinshauses der Verschmelzungsparteitag der linken U. S. P. und der K. P. D. Der Saal ist festlich geschmückt.

Pünktlich um 10 Uhr eröffnete der provisorische Vorsitzende, Genosse Dr. A. K. K. mit einigen einleitenden Worten den Parteitag.

Dieser Parteitag soll die Vereinigung des revolutionären Proletariats Deutschlands bringen. Hier wird der Boden geschaffen, auf dem sich die proletarischen Klassen sammeln.

Im Namen der Berliner Arbeiter heißt Genosse Schindler die erschienenen Delegierten willkommen.

Es gilt, die organisatorischen Folgen aus dem Kongreß von Halle zu ziehen. Wir müssen geschlossen den Kampf gegen die Bourgeoisie aufnehmen.

Unser Kampf wird hartnäckig und schwer sein. Wir geloben alles zu tun, um die Revolution vorwärts zu treiben unter dem Banner der Kommunistischen Internationale.

Die Vorschläge der gestrigen Einzelparteitage über die Büro- und Kommissionsbildung werden angenommen. In der Sitzung werden Pöck und Dröge gewählt, als Büroleiter, Krumme, Sievers und König.

Die Vertreter der ausländischen Vorkämpferparteien erhalten nunmehr zu Begrüßungsaussprachen das Wort. Es sind erschienen die Genossen Robert Williams von der K. P. Großbritanniens und dem englischen Transportarbeiterbund, Dringold von der Union der Schweizer Sozialdemokraten (die Genossen Kautz und Rosa Grünwald, die gestern in Berlin waren, mußten, um am gleichzeitigen Parteitag in Bern zu sein, nicht kommen).

Die Vertreter der ausländischen Vorkämpferparteien erhalten nunmehr zu Begrüßungsaussprachen das Wort. Es sind erschienen die Genossen Robert Williams von der K. P. Großbritanniens und dem englischen Transportarbeiterbund, Dringold von der Union der Schweizer Sozialdemokraten (die Genossen Kautz und Rosa Grünwald, die gestern in Berlin waren, mußten, um am gleichzeitigen Parteitag in Bern zu sein, nicht kommen).

Ausprache des Genossen Williams (London).

Von patriotischem Duktus begrüßt, sagte Williams: Ich überbringe im Namen der britischen K. P. der Vereinigten K. P. Deutschlands brüderliche Grüße.

Wenn die kommunistische Regierung seit Oktober 1917 ihre großen an'sowjetischen Pläne hätte in Frieden durchführen können, wäre Russland heute das reichste Land der Welt. In England hat der Druck der Revolution, Arbeiter und Transportarbeiter 1918 und 1919 gegen die militärische Intervention in Russland, für die Unterdrückung des Bolschewismus und die Unterdrückung der russischen Arbeiter ist der allseitige Sowjetismus. Unsere Arbeiter werden im Gebrauch der Streikwaffe geschult. Unsere Arbeiterbewegung befindet sich im Übergangsstadium. Die Independent Labour Party hat sich. Das britische Proletariat sendet euch seine Grüße. Wir haben das volle England, ein rotes Deutschland bereitigt im Kampfe gegen den Kapitalismus haben. Es lebe die Weltrevolution! Es lebe Sowjetrußland! Es lebe die kommunistische Internationale! (Stürmischer Beifall.)

Genosse Brügel (Schweiz): Wir sind ein Land, das nicht groß ist, aber wir haben in der Schweiz gute Kommunisten, Ihr habt 3 verschiedene Parteien. Wir haben eine einzige Partei, in der es aber 5 Richtungen gibt, die die ganze Partei aktionsunfähig machen. Euer Vereinigungsparteitag ist für alle Länder von der größten Bedeutung.

Genosse Kovacs (Ungarn): Das ungarische Proletariat fand 4 1/2 Monate an der Spitze des Weltproletariats. Es hat furchtbare Opfer gebracht. Das deutsche Proletariat muß die Lehren aus der ungarischen Revolution ziehen. Wir begrüßen die Bildung der wohlorganisierten, starken, disziplinierten kommunistischen Partei. Hoch die Weltrevolution! (Beifall.)

Genosse Dolezal (Prag): Die tschechische Nation hat jetzt ihre Befreiung, aber die bedeutet eine Befreiung der Bourgeoisie. Das tschechische Proletariat muß seinen Kampf weiterführen gemeinsam mit der Arbeiterklasse Deutschlands. Auch in unserer Partei wird der Kampf zwischen den Scheidewägern, den Tausa Leuten und uns Linken geführt, die wir uns zur kommunistischen Partei entwickeln wollen. (Beifall.)

Genosse Kaurath (Österreich): Die Ziele der deutschen Sozialdemokratie der Tscheko-Slowakei begrüßt Euch! Der Beschluß des Parteitag unserer Arbeit bestand darin, sich der Zweiten Internationale anzuschließen. Das ist eine freche Provokation, auf die wir durch den härtesten Kampf antworten werden.

Genosse Sedez (Amsterdam): Ich überbringe Euch die Grüße der R. P. Hollands. Holland ist im Begriff, ein Gebirg der Konturrevolution zu werden. Wir beherbergen nicht nur den Kaiser, sondern auch in Amsterdam die Internationale. (Beifall.) Wir werden Amsterdam in Amsterdam bekämpfen. Genosse Kaurath hat mit Recht in unserer Kammer gesagt, in ein bis zwei Jahren wird die tschechische Volkswirtschaft vernichtet sein. Wir hoffen das Interesse der Weltrevolution. Es lebe die kommunistische Internationale. (Beifall.)

Der Vorsitzende verliest Begrüßungsgramme des linken Flügels der Independent Labour Party, der linkssozialistischen Partei Schwedens, deren Delegierte wegen Fahrlässigkeiten nicht eintreffen konnten. Die schwedischen Sozialdemokraten sind unterzeichnet von Högland, Kielhorn, Ström. Die Vertreter der linkssozialistischen Dänemarks erhalten keine deutsche Einverständnisse. (Beifall.) Ein Telegramm der R. P. Jugoslawiens, unterzeichnet von Marowicz, begrüßt bei Parteitag als Ereignis von weitestgehender Bedeutung.

Bruch verliest folgendes Telegramm: „Die revolutionären Arbeiter der Mitteldeutschen Eisenwerke A. S. Bismarck, senden ihre Grüße auf dem Parteitag zur beherztvollsten Lösung der herrschenden Krise und überreichen dem Parteitag als äußeres Zeichen der Sympathie den Betrag von 348.30 Mk., welche Summe in die Kasse der Vereinigten kommunistischen Partei fließen soll.“

Nach dem Eintritt in die Geschäftsordnung ergreift Paul Kobi das Wort zum Programm der Partei. Er werden es nicht übersehen, wenn ich unsere Parteitag mit tiefer innerer Erregung begrüße. Denn der Parteitag ist das Ergebnis einer langen und schweren Entwicklung, langer Kämpfe der Geschichte führen zu diesem

Parteitag hin, der ein ungeheures Ereignis in der Geschichte des Proletariats der Welt bedeutet. In dieser Bewegung gibt es auch Veranlassung, daß wir jetzt wieder zusammenrücken und sitzen, mit vielen Genossen, mit denen uns die Arbeit langer Zeit verbunden hielt, und von denen wir getrennt waren, weil wir und sie glaubten, auf verschiedenen Wegen dasselbe Ziel erreichen zu können.

Wir Mitglieder der R. P. sind einen ungeheuer schweren Weg gegangen. Die Kämpfe mit der Bourgeoisie, die Ungleichheit, hat uns das Schwere gebracht. Und nicht nur gegen die Bourgeoisie hatten wir zu kämpfen. In der Ungleichheit mußten wir eine Auseinandersetzung, eine Spaltung der Partei durchmachen. Wir haben das auf uns genommen, wir haben das alles getan, mit dem Bewußtsein, dem Proletariat damit einen Dienst zu erwiesen, indem wir eine tatsächliche Plattform zur Sammlung des revolutionären Proletariats suchten.

Die Genossen von der U. S. P. sind einen anderen Weg gegangen. Sie konnten in einer Massenpartei bleiben, sie konnten mit großen Massen in die Kämpfe eintreten, in die wir nur unsere Direktiven hineingeben konnten. Dort, wo die großen Massen des deutschen Proletariats standen, spielte sich eigentlich die Entwicklung des deutschen Proletariats ab. An der Geschichte der U. S. P. ist zu sehen, wie die deutsche Arbeiterklasse von der Unklarheit, von den Illusionen des November 1918 durchtänzt zum Kommunismus. Es gab wohl keinen unter uns, der nicht das Gefühl gehabt hätte, daß diese Massen, die um dasselbe rangen wie wir, aber anders rangen, wieder mit uns zusammenfinden mußten. Die Zeit ist gekommen, und hier soll die Vereinigung vollzogen werden.

Es ist kein Zufall, daß der Weg zu dieser Vereinigung über Moskau ging. Viele werden nun wiederum sagen, es sei also doch die Diktatur von Moskau, die unsere Partei geschaffen habe. Das aber ist es nicht. Daß sich das revolutionäre Proletariat Deutschlands, das seine Vereinigung sich in eigenen Kämpfen erobert hat, in Moskau gefunden hat, ist ein Ausdruck dafür, daß Sowjetrußland heute die Politik des Weltproletariats beherrscht. Jede Niederlage, jedes Jucken, jeder Sieg Sowjetrußlands wirkt zurück auf das Proletariat der ganzen Welt. So steht das Beispiel der deutschen Arbeiterschaft nicht allein, heute vollziehen wir die Vereinigung der deutschen Kommunisten. In acht Tagen wird die Schweiz, in 14 Tagen Frankreich und 5 Tage später Italien unserem Beispiel folgen. Die Vereinigung der kommunistischen Deutschlands ist das Glied einer Kette, die sich um die ganze Welt zieht. Vorereit im Schoß des deutschen Proletariats wirkt sie als Tat in der Weltrevolution. So dürfen wir uns nicht darauf beschränken, die Ereignisse in Deutschland zu betrachten vom Standpunkt des deutschen Proletariats aus, — diesen Teil der Ausführungen wird Genosse Däumig in seinem Referat geben. Wir müssen versuchen, die deutsche Vereinigung im Rahmen der internationalen Geschäfte zu werten.

Als im November die Proletarier zurückkehrten, war die Meinung vieler: Wenn wir nur erst wieder zuhause sind, dann wird das Rad springen, wie früher, wie 1914. Die Wiederherstellung der Zustände der Vorkriegszeit, das schon empfand man als Erlösung. Wie in Deutschland, so war es in der Internationale. Die Proletarier auf der anderen Seite des Schützengrabens hatten ja, wie man ihnen sagte, gefloht, hatten die Demokratie verteidigt, die Freiheit der Welt gesichert. Sie kamen nach Hause und schauten sich ans all dem Blut und Schmutz nach nichts anderem, als wieder so zu leben, wie sie gelebt hatten. Es schürte auch, als wäre dies möglich. Wohl war die Not an Waren groß, die ganze Welt war ausgezehrt, es blüht von allen Lebensnotwendigkeiten. Die Maschinen konnten so viel produzieren, als sie nur ausgeben, es wurde verschlungen von dem Hunger der Welt.

Doch eines Tages war damit Schluss. (Beifall folgt.) Solidaritätskundgebungen des Parteitag. Genossin Klara Zetkin brachte folgende Resolutionen ein, die einstimmig angenommen wurden:

Resolution:

Der Parteitag der Vereinigten kommunistischen Partei Deutschlands bekennt seine aktive Solidarität mit der russischen Revolution. Er gelobt, mit allen Mitteln Sowjetrußland, den Vorkämpfer der Internationale der Welt zu unterstützen in der Erkenntnis, daß der Sieg der russischen Revolution in Deutschland vollendet werden muß, daß das Schicksal der Weltrevolution auf das engste mit diesem Sieg verknüpft ist. Klara Zetkin.

Resolution.

In Fortyh-Ungarn wütet der weiße Schrecken noch immer erbarmungslos gegen das Proletariat und seinen Vorkämpfer. Seit fünf Monaten, länger als der heldenmütige Kampf der Roterepublik gedauert hat, sitzen die Schergen Fortyh's über die Volkskommissare Rot-Ungarns zu Gericht. Sie treten ihr eigenes Recht und Gesetz mit Füßen, sie führen eine Gerichtskommission aus um zehn Verleumdungen der proletarischen Revolution, zehn Kämpfer für die Diktatur des Proletariats dem Galgen zu überantworten. In wenigen Tagen wird das Urteil fallen.

Der Parteitag der Vereinigten kommunistischen Partei bekennt sich bei seinem ersten Zusammentritt zu den Märtyrern der proletarischen Sache in Ungarn und brandmarkt das bevorstehende Urteil, die neuen Schandtatzen des Fortyh-Regiments in der festen Ueberzeugung, daß dieses Urteil, daß die Herrschaft des weißen Schreckens sich als ohnmächtig erweisen werden, die Befreiung des Proletariats in Ungarn, das Geschehen einer neuen ungarischen Roterepublik zu vereiteln. Klara Zetkin.

Ein Brief unserer italienischen Genossen.

Auf unsere Einladung zum Vereinigungsparteitag erschienen wir von unseren italienischen Genossen folgende Antwort:

Direzione del Partito Socialista Italiano. Via del Seminario, N. 87. Roma. Segretario Politico.

Roma, 26. November 1920.

An die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Berlin.

Werte Genossen!

Ihr erhieltet meinen Brief vom 29. Oktober. Die italienische sozialistische Partei hat sich seit dem Wiederkehr der Dritten Internationale angeschlossen und wird deshalb an dem Parteitag nicht teilnehmen, weil wir gegen alle Beschlüsse der Konferenz sind. Wir sind überzeugt, nicht nur, daß man jede Brücke mit der Zweiten Internationale sprengen muß und jede Beziehung mit denjenigen abbrechen, die noch mit ihr in irgend einer Weise verbunden sind, sondern auch, daß das einzige Mittel, den Sozialismus zu befechtigen, die volle Ausrottung aller sozialdemokratischen Institutionen ist und die Kämpfe in die Richtung der kommunistischen Methoden und Bestrebungen zu führen, sowie in der vollen und treuen Annahme der Moskauer Beschlüsse und dem Eintritt in die Dritte Internationale. Nur in dieser Weise wird es möglich sein, die endgültigen Befreiungen des Weltproletariats zu vereinigen, um die proletarische Revolution und den Kommunismus herbeizuführen durch die Diktatur des Proletariats und die Arbeiterklasse.

Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft.

Von Friedrich Engels.

(Fortsetzung)

Die Erklärung der Natur in ihre elementare Teile, die Entdeckung der verschiedenen Naturvorgänge und Naturgesetze: in bestimmter Weise, die Untersuchung des Innern der organischen Körper und ihrer mannigfachen verschiedenen Schichten, war die Voraussetzung der Wissenschaft. Sie ist die letzte notwendige Stufe und in der Erkenntnis der Natur gebracht. Hier ist es mit demselben die Wissenschaft überleben, die Naturdinge und Naturvorgänge in ihrer Erscheinung, außerhalb des großen Schmutzverhältnisses aufzufassen; daher nicht in ihrer Erscheinung, sondern in ihrem Wesen; nicht als zufällige Erscheinungen, sondern als feste Gesetze; nicht in ihrer Erscheinung, sondern in ihrem Wesen; nicht als zufällige Erscheinungen, sondern als feste Gesetze; nicht in ihrer Erscheinung, sondern in ihrem Wesen; nicht als zufällige Erscheinungen, sondern als feste Gesetze.

Die Naturwissenschaften sind die Wissenschaften, die die Natur in ihrer Erscheinung, außerhalb des großen Schmutzverhältnisses aufzufassen; daher nicht in ihrer Erscheinung, sondern in ihrem Wesen; nicht als zufällige Erscheinungen, sondern als feste Gesetze; nicht in ihrer Erscheinung, sondern in ihrem Wesen; nicht als zufällige Erscheinungen, sondern als feste Gesetze; nicht in ihrer Erscheinung, sondern in ihrem Wesen; nicht als zufällige Erscheinungen, sondern als feste Gesetze.

Wenn man die Natur in ihre elementare Teile, die Entdeckung der verschiedenen Naturvorgänge und Naturgesetze: in bestimmter Weise, die Untersuchung des Innern der organischen Körper und ihrer mannigfachen verschiedenen Schichten, war die Voraussetzung der Wissenschaft. Sie ist die letzte notwendige Stufe und in der Erkenntnis der Natur gebracht. Hier ist es mit demselben die Wissenschaft überleben, die Naturdinge und Naturvorgänge in ihrer Erscheinung, außerhalb des großen Schmutzverhältnisses aufzufassen; daher nicht in ihrer Erscheinung, sondern in ihrem Wesen; nicht als zufällige Erscheinungen, sondern als feste Gesetze; nicht in ihrer Erscheinung, sondern in ihrem Wesen; nicht als zufällige Erscheinungen, sondern als feste Gesetze; nicht in ihrer Erscheinung, sondern in ihrem Wesen; nicht als zufällige Erscheinungen, sondern als feste Gesetze.

Wenn man die Natur in ihre elementare Teile, die Entdeckung der verschiedenen Naturvorgänge und Naturgesetze: in bestimmter Weise, die Untersuchung des Innern der organischen Körper und ihrer mannigfachen verschiedenen Schichten, war die Voraussetzung der Wissenschaft. Sie ist die letzte notwendige Stufe und in der Erkenntnis der Natur gebracht. Hier ist es mit demselben die Wissenschaft überleben, die Naturdinge und Naturvorgänge in ihrer Erscheinung, außerhalb des großen Schmutzverhältnisses aufzufassen; daher nicht in ihrer Erscheinung, sondern in ihrem Wesen; nicht als zufällige Erscheinungen, sondern als feste Gesetze; nicht in ihrer Erscheinung, sondern in ihrem Wesen; nicht als zufällige Erscheinungen, sondern als feste Gesetze; nicht in ihrer Erscheinung, sondern in ihrem Wesen; nicht als zufällige Erscheinungen, sondern als feste Gesetze.

Wenn man die Natur in ihre elementare Teile, die Entdeckung der verschiedenen Naturvorgänge und Naturgesetze: in bestimmter Weise, die Untersuchung des Innern der organischen Körper und ihrer mannigfachen verschiedenen Schichten, war die Voraussetzung der Wissenschaft. Sie ist die letzte notwendige Stufe und in der Erkenntnis der Natur gebracht. Hier ist es mit demselben die Wissenschaft überleben, die Naturdinge und Naturvorgänge in ihrer Erscheinung, außerhalb des großen Schmutzverhältnisses aufzufassen; daher nicht in ihrer Erscheinung, sondern in ihrem Wesen; nicht als zufällige Erscheinungen, sondern als feste Gesetze; nicht in ihrer Erscheinung, sondern in ihrem Wesen; nicht als zufällige Erscheinungen, sondern als feste Gesetze; nicht in ihrer Erscheinung, sondern in ihrem Wesen; nicht als zufällige Erscheinungen, sondern als feste Gesetze.

...anderer Versuch ist, anderer Meinung nach, eine Lösung ...

Mit Vorbehalt
Segretario Politico
G. Gennary.

Republik Deutschland

Die Kriegsgesetze für die Angriffskrieg des Proletariats ...

Das Windei.

Zum Abschluß der Verfassungsfrage in Preußen ...

Trinkende Arbeiter denken nicht
Denkende Arbeiter trinken nicht!

Nicht zufrieden ist eigentlich kein Mensch mit dem ...

Das Verfassungswort im Preußenparlament war nicht ...

Als Herr Heinert am letzten Dienstag die üblichen ...

Die Worte von der Souveränität des Volkes und des ...

Bei der zweiten Lesung sagte ein Redner der Reichs- ...

Begriffen, hätte sie bei der Unmöglichkeit, eine zeitgemäße ...

Das Proletariat wird dessen Wirkungen aufheben müssen ...

Das Proletariat lacht über das mühsam in Ketorten ...

Reichstag.

Die Rede des Genossen Levi über den Wirtschaftsvertrag mit Ungarn.*

Bergeblisch habe ich mich bemüht, die staatsrechtliche ...

Der herrscht augenblicklich in Ungarn? (Zuruf rechts.) ...

Dieser Vertrag aber hat eine besondere Bedeutung ...

Die deutsche Regierung emittiert hier den Ruf des ...

* Das Manuskript lautet wie diese Rede des Genossen Levi ...

Demokraten und Volksparteier — ein Herz und eine Seele.

Die Freiheit! Freiheit! Freiheit!
Trotz des Überhandnehmens einiger Kreise des ...

Damit sind die Demokraten den Volksparteiern schon ...

Die Demokraten wollen also äußerlich noch selbständig ...

Die Mühlenbesitzer sabotieren die Volksernährung.

Die Unterbadische Müllervereingung gibt bekannt, daß sie ab 1. Dezember die Mühlen schließt.

Es ist hierbei zu bemerken, daß in Baden ein lebhafter ...

Während gegen streikende Arbeiter Erlasse des Reichs- ...

Austritt eines Führers aus der badischen Rechtssozialdemokratie.

Der badische Rechtsanwalt Dr. Dieck-Karlshaus, der ...

Genosse Wagners hat Verstellung und Versteckung ...

Dies ist der Schöpfer der badischen Verfassung. Als ...

Getilgt — und Herrlichberit.

Getilgt Bewegung ging seit einigen Monaten durch die ...

